



## Hahnenbacher Fastnachter setzten sich für Schloß Wartenstein ein

„Das Schloß muß weiterleben“, ist Wunsch der Hofsänger / Büttnerredner und flotte Tänze begeisterten auch Besucher aus DDR / Vorzüge des „Trabi“ wurden gepriesen

WM. HAHNENBACH — „Singen, tanzen, lachen, HR 3 will Freude machen.“ So hatten die Hahnenbacher ihre Kappensitzung überschrieben und trafen damit voll ins Schwarze.

Die Besucher waren begeistert und auch die Gäste aus Gräfenroda/DDR wurden mit ins Programm einbezogen und hatten großen Spaß am närrischen Geschehen in der Bütt und auf der Bühne. Der Delegation aus der DDR galt ein besonders herzliches Willkommen von Peter Steiner, der mit viel Witz und Geschick durch das Programm führte. Gräfenrodas Bürgermeister Hermann Jander hatte Gelegenheit, einen Beitrag über einen „Trabi“ beizusteuern.

Eröffnet wurde das Programm mit einem von allen Aktiven gemeinsam vorgetragenen Lied, in dem das schöne Hahnenbach besungen wurde.

Die Funken vom TV unter Leitung von Irmgard Holzhäuser begeisterten anschließend mit einem flotten Tanz.

Für elf Jahre aktives Mitwirken in der Fastnacht wurden danach Regina Schindler, Franz Josef Zimmer, Rosemarie Hohnack, Paul Jung und Franz Schmäler geehrt.

Hedwig Kuttler zog einmal mehr über die Männer her und nahm dabei kein Blatt vor den Mund.

Bereits in der Kindersitzung vorgetragen wurde der Tanz der TV-Kinder unter Leitung von Veronika Gentes und Regina Schindler.

Jedem auf's Maul geschaut hatten die beiden „Hexen“ Rita Esch und Ulrike Rummel, die bei ihrem Vortrag viel Gestik ins Programm brachten.

Einer der Höhepunkte war der Auftritt der Hofsänger unter Leitung von Peter Nerschbach. In einem ersten Liederteil wurde sehr zum Gefallen auch der Gäste aus der DDR die dortige Entwicklung besungen. Zu bekannten Melodien wurde dann auch lokales Geschehen gesanglich auf die Schippe genommen. Wunsch der Hofsänger an Bürgermeister Günter Schwenk, der ebenfalls unter den Gästen begrüßt werden konnte: „Das Schloß Wartenstein darf nicht verfallen, Wartenstein muß weiter leben.“

Ein Profi in der Bütt ist Arnold Zirbes, der gekonnt sein Leben als Hausmann schilderte.

Flott war der moderne Jazztanz, den die Mädchen unter Leitung von Irmgard Holzhäuser eingeübt hatten.

Kein Auge blieb trocken, als Peter Steiner, Jürgen Zaretsky und Hans Fahlsing mit einem „Trabi“ auf die Bühne rollten und im thüringischen Dialekt die Vorzüge des „Wunderautos“ anpriesen.





## Allgemeine Zeitung Unsere Zeitung!

Dienstag, 20. Februar 1990

RHEIN MAIN PRESSE

Bayerische Cowgirls in Persona der TV-Jungmänner, angeführt von Wolfgang Goldschmidt, begeisterten anschließend.

Ins Pariser Lido entführten die TV-Männer. Für die Einübung zeichnete Regina Schindler verantwortlich.

Viele Neuigkeiten aus dem Ortsgeschehen präsentierte druckfrisch „Walter von der Presse“. Insbesondere Ortsbürgermeister Erich Schmärer war mehrfach Zielscheibe des TV-Vorsitzenden Rolf Schwabbacher, der mit diesem Vortrag einen weiteren Höhepunkt beisteuerte.

Mit „Moderner Tanz“ überschrieben die Damen unter Leitung von Gisela Schwabbacher ihren Auftritt.

Auf den Leib geschrieben war Franz-Josef Zimmer der Vortrag als Telefonistin im Hahnenbacher Rathaus. Ganz klar daß auch hier wieder Ortsbürgermeister Schmärer sein Fett abbekam.

Herbert Jung läutete mit seinem Schifferklavier eine Schunkelrunde ein, bevor sich dann Tanja Zaretsky und Peter Theis über die Vereinsmeierei unterhielten.

Der Hexentanz der TV-Damen folgte, bevor Rolf Schwabbacher und Franz Josef Zimmer mit ihren Erlebnissen als Putzfrauen Lachsalven hervorriefen. Ein ausgezeichnete Vortrag.

Einen Tanz auf einem Vulkan vollführte die Trimm-Gruppe.



Der MGV war gut bei Stimme.

Hans Fahlsing berichtete von seinen Kreuzfahrerlebnissen und die „Hahnenbacher Nachtkappe“ stimmten mit schönen Liedern zum närrischen Finale ein.

Ein besonderes Dankeschön galt abschließend Joachim Bobek für das schöne Bühnenbild und Werner Rohr, der die Technik fest im Griff hatte.

Die zweite Kappensitzung der Fastnachtsgemeinschaft Hahnenbach, die seit Jahren von Turn- und Männergesangverein gebildet wird, ist am Samstag, 24. Februar, 20.11 Uhr, in der Turnhalle.

Hingewiesen wird auch auf die Herrensitzung am Montag, 26. Februar, Beginn 11.11 Uhr, die unter dem Motto steht „Neun Dinge braucht der Mann...?“.





Allgemeine Zeitung  
*Unsere Zeitung!*

Dienstag, 20. Februar 1990

RHEIN MAIN PRESSE



Auch schöne Tanzdarbietungen erfreuten.





Dienstag, 20. Februar 1990

Allgemeine Zeitung  
*Unsere Zeitung!*

RHEIN MAIN PRESSE



Mit „Wunderauto“ Trabi.

Bilder: WM